

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 32	S0106/05	02.05.2005
zum/zur		
F0094/05 -		
Bezeichnung		
Maßnahmepaket im Kampf gegen illegale Graffiti		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	10.05.2005	

### I.

#### Liegen der Stadtverwaltung genaue Zahlen zu den Schäden durch illegale Graffiti an kommunalen Gebäuden aus den Vorjahren vor?

##### 1. Die Höhe der eingesetzten Mittel bei **KGM** :

2003 etwa 10.000 EUR (geschätzt)

2004 genau 50.000 EUR plus Arbeitsleistungen (Lohnkosten) von Hausmeistern  
und Mitarbeitern der AQB in Höhe von  
etwa 8.000 EUR (die Materialkosten sind in den 50.000 EUR enthalten)

2005: 75.000 EUR plus Lohnkosten für Hausmeister und Mitarbeiter der AQB,

Weitere Möglichkeiten der Graffitibeseitigung, bei der nur die Materialkosten anfallen  
(Hilfe von Vereinen) werden geprüft

Diese Mittel des **KGM** beziehen sich ausschließlich auf deren ca. 500 bewirtschaftete Gebäude  
und Liegenschaften.

Die Höhe des tatsächlichen Schadens durch illegale Graffiti und Schmierereien dürften  
deutlich höher liegen.

##### 2. In den zurückliegenden Jahren wurden durch das **Tiefbauamt** für Brücken/Stützwände/ Lärmschutzwände/ -treppen etc. ausschließlich in eigener Regie die Beseitigung durchgeführt.

Insofern gibt es im Haushalt bzw. in einer separaten Erfassung keine ausweisbaren direkten  
finanziellen Beträge.

In Bewertung der Abschreibung (Reparatur/laufende Vorhaltung) der vorhandenen Technik,  
der Arbeitszeitaufwendung, Wasserkosten, Materialkosten( Reinigungsmittel, Sand etc.)  
wurde per Überschlag ermittelt, dass jährlich für ca. 17.500,00 €Leistungen in eigener Regie  
erbracht werden.

Eine Zuordnung von finanziellen Ausgaben kann nur dort gemacht werden, wo über  
Fremdvergaben an Dritte Rechnungen ausgestellt werden. Dies ist z. B. bei  
Plakatentfernungen der Fall, wenn hier eine Kostenerstattung mit der Anzeige in Aussicht  
steht.

3. Die Kosten für die Beseitigung der Schmierereien bei der **Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH** (MVB) betrugen im Jahr 2004:

<b>an Fahrzeugen</b>	<b>m<sup>2</sup></b>	<b>Kosten [€]</b>
Straßenbahnen	2.394	33.516
Bus	259	3.626
<b>gesamt</b>	<b>2.653</b>	<b>37.142</b>

dazu **an Haltestellen**      **312** Arbeitsstunden =      **3.541 Euro**

Damit liegen die Gesamtaufwendungen für die Graffiti beseitigung bei 40.683 € im Jahr 2004.

4. Im Jahr 2004 belief sich der Schaden bei der **Wobau** durch illegale Graffiti auf ca. **69.000,- EUR** und im Jahr 2005 bis April auf **ca. 21.000,- EUR**.
5. Die Höhe der eingesetzten Mittel bei den **privaten Eigentümern und Wohnungsgenossenschaften** lässt sich nicht beziffern.

## **II.**

**Wer kontrolliert die Umsetzung der Dienstanweisung des OB, nach der illegale Graffiti an öffentlichen Gebäuden umgehend beseitigt werden?**

Die Kontrolle der DA des OB wird innerhalb des **KGM** selbst durchgeführt und durch die Bildung des „Katasters“ erleichtert.

Ansonsten teilt auch der Stadtordnungsdienst dem KGM Verunreinigungen dieser Art mit.

## **III.**

**Wie oft wurden im Wege des Täter-Opfer-Ausgleichs in den letzten Jahren illegale Graffiti in Magdeburg entfernt?**

Nach Auskunft der **Staatsanwaltschaft** ist bisher kein Täter-Opfer-Ausgleich durchgeführt worden.

Holger Platz